



# LETTER NEWS

## STEUERABSCHLUSS 2023

Der Steuerabschluss weist gegenüber dem Budget ein erfreuliches Ergebnis aus. Sowohl die Gemeindesteuern als auch die Anteile an kantonalen Steuern vermochten die Erwartungen zu übertreffen.

Die Gemeindesteuern sind mit CHF 17'625'251.27 um CHF 368'151.27 über dem Budget abgerechnet worden. Der Mehrertrag ist auf höhere Einkommens- und Vermögenssteuern zurückzuführen.

Die Anteile an kantonalen Steuern schlugen mit insgesamt CHF 3'936'625.66 zu Buche. Die Mehreinnahmen von CHF 288'625.66 gegenüber dem Budget sind vor allem den Grundstückgewinnsteuern, aber auch höheren Quellensteuern zu verdanken.

Der gesamte Steuerabschluss liegt somit um CHF 656'776.93 (3.14%) über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahresertrag resultieren Mindereinnahmen von rund 287'100 Franken.

Der Gemeinderat und das Steueramt danken allen Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärungen fristgerecht einreichen und ihre Steuern pünktlich bezahlen.

Vom kantonalen Steueramt sind bereits die Kennzahlen zum Steuerwesen der Gemeinde Grabs eingetroffen. Bei der durchschnittlichen Steuerkraft (einfache Steuer, 100%) je Einwohner liegt Grabs mit 2'490 Franken (Durchschnitt SG: 2'826 Franken) auf Rang 39 von 75 Gemeinden (Vorjahr: Rang 42).

Gemeindesteuern	Vorjahr	Budget	IST	Differenz
Einkommens- und Vermögenssteuern	15'641'656.72	15'130'000	15'532'504.62	402'504.62
Grundsteuern	1'446'923.45	1'512'100	1'514'878.65	2'778.65
Handänderungssteuern	662'938.80	600'000	597'556.45	-2'443.55
Hundetaxen	44'760.00	45'000	48'660.34	3'660.34
Tatsächliche Forderungsverluste	-4'058.07	-30'000	-68'348.79	-38'348.79
<b>Total Gemeindesteuern</b>	<b>17'792'220.90</b>	<b>17'257'100</b>	<b>17'625'251.27</b>	<b>368'151.27</b>
<b>Anteile an kantonalen Steuern</b>				
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	1'070'730.30	1'100'000	1'106'448.60	6'448.60
Grundstückgewinnsteuern	1'567'067.80	1'100'000	1'302'279.45	202'279.45
Quellensteuern	1'419'930.65	1'450'000	1'539'153.20	89'153.20
Tatsächliche Forderungsverluste	-921.40	-2'000	-11'255.59	-9'255.59
<b>Total Anteile an kantonalen Steuern</b>	<b>4'056'807.35</b>	<b>3'648'000</b>	<b>3'936'625.66</b>	<b>288'625.66</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>21'849'028.25</b>	<b>20'905'100</b>	<b>21'561'876.93</b>	<b>656'776.93</b>

## BAUGESUCHE

Die Baukommission hat folgende Baugesuche zur Prüfung entgegen genommen:

**Lippuner Heiri**, Amadang 1957, Grabserberg, Umbau Wohnhaus, Projektänderung Raumeinteilung, Wüesti 2225, Parz. Nr. 3783; **Bernegger Holzbau AG**, Löwenstrasse 6, Grabs, Neubau Betriebsgebäude Ber-

negger Holzbau AG, Werdenweg, Parz. Nr. 177; **Näf Manuel und Marisa**, Egetenstrasse 20, Werdenberg, Erweiterung Badezimmer, Egetenstrasse 20, Parz. Nr. 2847.

## BAUBEWILLIGUNGEN NACH ORDENTLICHEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

**Spitalregion Rheintal**, Alte Landstrasse 106, Rebstein, zusätzliche La-  
gerfläche EG Spitalregion RWS, Werdenstrasse 85, Parz. Nr. 449; **Vetsch**

**Kaspar**, Wisli 2482, Grabs, Ersatz TIBA-Holzofen durch Wärmepumpe  
Luft/Wasser aussen, Wisli 2482, Parz. Nr. 3464.

## BAUBEWILLIGUNGEN NACH VEREINFACHTEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

**Berger & Berger Projektentwicklung AG**, Oberstüdlstrasse, Buchs,  
Überbauung Areal Karderei, Projektänderung Innenräume und Fassa-

den, Staatsstrasse 65, Parz. Nr. 2144, Spinnereistrasse 10 und 12, Parz.  
Nr. 2261.

## BAUBEWILLIGUNGEN NACH MELDEVERFAHREN

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

**Wenzl Peter**, Bongertstrasse 4, Grabs, PV-Anlage 63 m<sup>2</sup>/13.44 kWp,  
Bongertstrasse 2, Parz. Nr. 2453; **StWE-Gemeinschaft Mühlbachstrasse**

8, Mühlbachstrasse 8, Grabs, PV-Anlage 106 m<sup>2</sup>/23.58 kWp, Mühlbach-  
strasse 8, Parz. Nr. 1130.

## TEILSTRASSENPLAN «FONTANERLENWEG» INKL. STRASSEN- BAUPROJEKT «ERSATZNEUBAU BRÜCKE LOGNERBACH» / GENEHMIGUNG

Der Gemeinderat hat am 22. Januar 2024 den Teilstrassenplan «Fontanerlenweg (Nr. 3024)» inkl. Strassenbauprojekt «Ersatzneubau Brücke Lognerbach (LO6)» genehmigt.

Der Teilstrassenplan ist erforderlich aufgrund der Verbreiterung des Ersatzneubaus der Brücke (LO6) über den Lognerbach am Fontanerlenweg. Die Brücke wird auf beiden Seiten verbreitert. Die Breite von ursprünglich 3.30 m (Belag) wächst auf 3.95 m zwischen den Konsolköpfen an. Diese Verbreiterung der Brücke betrifft die Parzelle Nr. 71, welche sich im Eigentum der Politischen Gemeinde Grabs befindet. Die Strassenparzellen Nrn. 86 und 845 des Fontanerlenwegs nördlich und südlich der Brücke gehören der Melioration Grabs. Somit ist nur die Politische Gemeinde Grabs von der Ergänzung betroffen und auf ein Mitwirkungsverfahren kann verzichtet werden. Es sind keine Rechte Dritter betroffen.

Die Linienführung muss durch den Gesuchsteller im Gelände nicht abgesteckt werden, da es sich um eine geringfügige Änderung handelt und es keinen Landerwerb bzw. keine Landabtretung gibt. Auf die Durchführung eines Kostenverlegungsverfahrens kann ebenfalls verzichtet werden. Die Kosten im Zusammenhang mit dem Teilstrassenplan gehen zu Lasten der Politischen Gemeinde Grabs.

### Ersatzneubau Brücke Lognerbach (Brückenkataster Objekt-Nr. LO6)

Die heute bestehende Brücke über den Lognerbach sowie die Widerlager bestehen aus einer Stahlbeton-Vollplatte. Das Erstellungsdatum ist nicht bekannt. Die Brücke weist Schäden in den Bereichen der Konsolköpfe und der Widerlager auf. An den Konsolköpfen finden sich Risse in Quer- und Längsrichtung sowie im Bereich der Geländerbefestigung. Die Widerlagerwände weisen Feuchtstellen und einzelne Rostflecken auf. Am Geländer wird Lochfrasskorrosion mit teilweise drastischen Querschnittsverlusten festgestellt.

Aufgrund des schlechten Zustands der Brücke soll das Bauwerk durch einen Neubau der Brückenplatte ersetzt werden, diese wird auf 40 to ausgebaut werden. Die bestehende Brücke ist auf 13 to beschränkt.

Der vorgenannte Teilstrassenplan inkl. Strassenbauprojekt wird im Sinne des kantonalen Strassengesetzes öffentlich aufgelegt. Ein entsprechendes Inserat erscheint in den amtlichen Publikationsorganen.

## ARBEITSVERGABEN

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben:

- **Bauliche Massnahmen am Sonnmattweg (W1)**
  - Weg und Gartenanlagen: Blumen Keusch AG, Buchs

## KANTONALE GENEHMIGUNG

Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen hat am 16. Januar 2024 den Teilstrassenplan «Rogghalmstrasse (Nr. 2080, Neuklassierung/Ergänzung)» genehmigt.

## JÄHRLICHER SIRENENTEST

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2024, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 16 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, der nach einem Unterbruch von vier Minuten

noch einmal während einer Minute zu hören ist. Der «Allgemeine Alarm» wird bis 14 Uhr mehrmals getestet. Ab 14 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Gesamtschweizerisch werden mehr als 8'000 Sirenen davon 5'000 fest installiert und rund 2'800 mobil auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet.

## BERICHT DER PILZKONTROLLSTELLE

Morcheln waren bereits ab Mitte März zu finden. Die Witterung mit Kälte, grossen Regenmengen, dann wiederum Trockenheit und Stürme, war für ein vielfältiges Pilzvorkommen nicht ideal. Nach den Regentagen anfangs August begann die Pilzsaison. Mitte August war die Pilzvielfalt am grössten. Ab dem 11. August waren Steinpilze während zehn Tagen zu finden. Die letzten zehn Tage Ende August herrschte Pilzflaute. Ein mässiges Vorkommen folgte im September und Oktober. Für Steinpilze war es ein eher mässig gutes Jahr. Andere essbare Arten waren dünn gesät. Zigeuner/Reifpilz, Gelbe Kraterelle und Gelbfüsse kamen nicht vor und viele Buchenbegleiter fehlten.

### Kontrolle

Die Kontrollstelle war vom 12. August bis zum 31. Oktober betreut. Gesamthaft wurden 85 Kontrollscheine für insgesamt 47.2 kg Pilze ausgestellt (Buchs: 33, Grabs: 18, Gams: 3, Sax: 2, Frumsen: 1, Sennwald: 1, Haag: 1, Sevelen: 21, Azmoos: 3, Weite: 2). Davon enthielten 51 Kontrollen 9.8 kg ungeniessbare, verdorbene und giftige Pilze. Tödlich giftige Pilze wurden in zwei Kontrollen gefunden (25 g Grüner Knollenblätterpilz und 40 g Spitzgebuckelter Raukopf). Die Menge der essbaren Pilze betrug insgesamt 37.4 kg.

### Pilzvergiftungen

Für zwei Fälle des Spitals Grabs waren Abklärungen notwendig. Bei der Untersuchung von getrockneten (geschenkten) Pilzen konnten giftige Trichterlinge *Clitocybe candicans* und Galerina/Häubling festgestellt werden. Alle Häublinge sind ungeniessbar und einige Arten tödlich giftig. Somit hat jemand seine Pilzkenntnisse gänzlich überschätzt. Bei der zweiten Abklärung handelte es sich um tiefgefrorene (geschenkte) Pilze



und zwar um den essbaren Büscheligen Rasling. Leider wurden diese nicht sachgerecht verarbeitet und aufgetaut zwei Tage im Kühlschrank gelagert. Die Pilzflüssigkeit war stark verunreinigt mit Pollen, Algen und sehr, sehr vielen Bakterien. Tiefgefrorene Pilze sollten direkt und noch gefroren in die Pfanne.

### Bemerkungen

Neuerdings gibt es verschiedene Apps zur Pilzbestimmung. Die Pilzkontrolleurin Notta Tischhauser warnt diesbezüglich die Sammlerinnen und Sammler. Sie sollten sich immer selber ganz sicher sein und nicht voll auf die App vertrauen. Bei einer Kontrolle stellte sich heraus, dass der Grüne Knollenblätterpilz mithilfe der App als essbarer Ackerling bestimmt worden ist. Zum Glück wurde das Sammelgut zur Kontrolle gebracht.

## TECHNISCHE BETRIEBE GRABS / KÜNDIGUNG

Simon Nadig, Projektleiter SmartMeter, hat das Arbeitsverhältnis mit der Politischen Gemeinde Grabs per 30. April 2024 gekündigt.

Für seine wertvolle Arbeit bedanken sich der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal herzlich.

Die Stelle wird demnächst öffentlich ausgeschrieben.

## HAUSWART FÜR DIE LIEGENSCHAFTSEINHEIT «VERWALTUNG» / WAHL

Die zu betreuenden Liegenschaften haben seit dem Jahr 2015 stetig zugenommen. Die Betreuung der technischen Anlagen wird immer komplexer und aufwendiger. Um die Last auf mehrere Schultern zu verteilen, wird die Abteilung Liegenschaften leicht umstrukturiert. Das Rathaus, das Tätschdachhaus, der Lindenweg 4, das Mehrzweckgebäude und die TBG-Räumlichkeiten beim ehemaligen GRABUS-Werkhof werden aus der Liegenschaftseinheit «Feld» herausgelöst und eine eigene Liegenschaftseinheit «Verwaltung» geschaffen. Diese soll von einem eigenen Hauswart geführt werden.

Da erst kürzlich eine Stelle als Hauswart/-in ausgeschrieben wurde und einige geeignete Kandidaten/-innen darunter waren, wurde beschlossen, die Stelle nicht neu auszuschreiben, sondern einen dieser

Bewerber zu berücksichtigen. Der Gemeinderat hat Beat Tischhauser, Grabs, als neuen Hauswart für die Liegenschaftseinheit «Verwaltung» gewählt. Der Stellenantritt erfolgt am 12. Februar 2024.

Der Gemeinderat wünscht dem Gewählten in seiner neuen Tätigkeit viel Freude und Befriedigung.

